Sitzungsprotokoll

Zl. 4/2018

G E M E I N D E R A T S S I T Z U N G

am Mittwoch 11. Juli 2018 um
20.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 20.01 Uhr **Ende: 22.02 Uhr**

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Böck Dominik (als Ersatz für Daberto Sandro)
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Hechenblaickner Mathias
Herr Gschwentner Johannes (als Ersatz für Chelucci Maria)
Herr Rott Michael
Frau Furtner Marina (als Ersatz für Verra Patrizia)
Herr Marco Theuretzbacher
Herr Hubert Klammer
Herr Ladstätter Michael (als Ersatz für Danzl Stefan)

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie mehrere Zuhörer,

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 25.04.2018);
2. Änderung des RO-Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes, Gst.-Nr. 969/22, Antragsteller: Schick Roland;
3. Änderung des RO-Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich ehemalige Kompostieranlage;
4. Geringfügige Erweiterung SF Landwirtschaftliche Hofstelle im Bereich des Hofes „Adamer";
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes in SF Landwirtschaftliche Hofstelle im Bereich Astenberg, Antragsteller: Hans Reremoser;
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Kinderreha) für die Gst.-Nr. 1399/1 KG. Wiesing, Antragsteller: Alois Aschberger;
7. Sanierungsarbeiten an den bestehenden Tennisplätzen;
8. Verschiedene Ansuchen;
9. Bau einer Wohnanlage - Übernahme einer Teilfläche ins öffentliche Gut (Antragsteller: Böck Dominik);
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Vor Beginn der Sitzung wird Herr Gschwentner Johannes vom Bürgermeister nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 25.04.2018);

Zum vorliegenden Protokoll werden keinerlei Einwendungen vorgebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das GR-Sitzungsprotokoll vom 25.04.2018 mit 5 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme.

2. Änderung des RO-Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes, Gst.-Nr. 969/22, Antragsteller: Schick Roland;

Herr Schick Roland plant den Aufbau einer Wohnung für eine Tochter auf der bestehenden Garage. Dafür hat er eine Teilfläche erworben, um eine entsprechende Größe zu erreichen. Der Bürgermeister erläutert, dass der Entwurf bereits im Bauausschuss vorbesprochen und letztlich positiv beurteilt wurde, obwohl über die schwierige Bebauung auch gesprochen wurde. Auf die Frage von GR. Christian Untermair bezüglich Abstände erklärt der Bürgermeister und der Raumplaner, dass die Gemeinde auf 3 Seiten des Grundstückes Nachbarin ist und somit die Möglichkeit für verringerte Abstände besteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 11.07.2018 einstimmig beschlossen, den Entwurf, GZl. ROK 17-2018, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Raumordnungskonzeptes für die Gst.-Nr. 969/22 KG. Wiesing nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2016) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 12.07.2017 bis 10.08.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Änderung des RO-Konzeptes für die Gst.-Nr. 969/22 in vorwiegend Wohnnutzung gemäß § 31(1)d,h Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) vor.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wiesing vor:

Umwidmung

Grundstück **969/1 KG 87014 Wiesing** rund 68 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) weiters Grundstück **969/22 KG 87014 Wiesing**
rund 165 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Änderung des RO-Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich ehemalige Kompostieranlage;

Im Bereich der ehemaligen Kompostieranlage wird über die ATM als Pächterin des Grundstückes von Brunner Rudolf die Fa. VEOLIA als Untermieterin diesen Bereich mieten und die Entsorgung des Autobahnabfalls übernehmen. Der Raumplaner erläutert, dass sowohl die Änderung des Raumordnungskonzeptes, als auch des Flächenwidmungsplanes aufgrund der geänderten Nutzung erforderlich ist.
Auf Nachfrage von GR. Hubert Klammer verweist der Bürgermeister, dass die Abwasserentsorgung über den Verbandskanal und die Wasserversorgung durch die Gemeinde Jenbach erfolgt.
GR. Johannes Gschwentner erkundigt sich, ob die bestehende Sammelstelle bleibt? Der Bürgermeister verweist, dass man sich von der Ärztekammer einen Grund zur Erweiterung gesichert hat und somit diese bleibt. Weiters verweist der Bürgermeister, dass der Standort für die Fa. VEOLIA aufgrund der Autobahnnähe sehr gut ist, weil hier keine Wohnhäuser durch die Anlieferungen gestört werden.
GR Marina Furtner fragt, was die Firma genau macht. Der Bürgermeister antwortet, dass es ein großes Entsorgungsunternehmen ist und eine europaweite Ausschreibung gegen ein lokales Unternehmen gewonnen hat und sich somit hier ansiedelt. Der Bürgermeister beantragt die Änderung des RO-Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 11.07.2018 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes (§ 32 TROG) und des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 200/1, 198,6 und 204/1 KG. Wiesing nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2016) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 12.07.2017 bis 10.08.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Änderung der Gst.-Nr. 200/1, 198/6 und 204/1 in Gewerbe- und Industriegebiet (§ 39, Abs. 1) gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) vor.

4. Geringfügige Erweiterung SF Landwirtschaftliche Hofstelle im Bereich des Hofes „Adamer";

Die Fam. Brandacher hat geplant, beim bestehenden Wirtschaftsgebäude Umbaumaßnahmen zu setzen. Im Zuge dieser geplanten Maßnahme hat sich ergeben, dass Teile der Miststätte im Freiland sind und der andere Teil gewidmet ist. Dies ist rechtlich nicht korrekt und somit sollte dies mit einer einheitlichen Widmung korrigiert werden. Der Bürgermeister beantragt die Änderung des Flächenwidmungsplanes laut vorliegendem Plan.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 11.07.2018 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche der Gst.-Nr. 1143 KG. Wiesing nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2016) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 12.07.2017 bis 10.08.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Änderung einer Teilfläche von 412,5 m² der Gst.-Nr. 1143 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle § 44 iVm § 43 (7) gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016) vor.

5. Änderung des Flächenwidmungsplanes in SF Landwirtschaftliche Hofstelle im Bereich Astenberg, Antragsteller: Hans Reremoser;

Der Bürgermeister erläutert kurz die Situation: Aufgrund der Beengtheit der Hofstelle im Ortszentrum ist auf längere Sicht eine Verlegung in Richtung Astenberg geplant. Weiters liegt auch eine positive forstrechtliche Bewilligung zur Rodung und eine positive Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft vor. Lediglich die Wildbach- und Lawinenverbauung hat Einwendungen vorgebracht und somit kann das Widmungsverfahren bis auf weiteres nicht durchgeführt werden. Der Bürgermeister und der Gemeinderat haben die grundsätzliche Bereitschaft zur Bewilligung dieser Flächenwidmung.

6. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Kinderreha) für die Gst.-Nr. 1399/1 KG. Wiesing, Antragsteller: Alois Aschberger;

Zu diesem Punkt nimmt anstelle des Bürgermeisters Ersatz-Gemeinderat Bernd Schlögl den Platz im Gemeinderat ein. Der Bürgermeister verlässt daraufhin das Sitzungszimmer und Bgm.-Stv. Hermann

Keiler übernimmt den Vorsitz. Die Erläuterungen werden von Raumplaner DI Christian Kotai gemacht: Das Grundstück hat bereits seit 2010 eine bestehende Widmung. Nunmehr soll eine Kinderreha umgesetzt werden und somit ist der Widmungstext geringfügig abzuändern. Das Thema wurde beim Land Tirol, Abt. Raumordnung seitens der Gemeinde und Raumplaner vorbesprochen. DI Kotai erläutert, dass seitens des Landes auch eine Lärmmessung vorgeschrieben und nunmehr auch durchgeführt wurde. Diese hat allerdings nicht unmittelbar mit der Widmung zu tun. Beim Bauvorhaben ist diese aber miteinzubeziehen.

GR. Gschwentner Johannes verweist auf den hohen Lärmpegel in diesem Bereich.
GR. Marco Theuretzbacher sieht den Standort für eine Kinderreha als nicht ideal, aufgrund der unmittelbar angrenzenden Autobahn, sowie Landes- und Achenseestraße.
GR. Hubert Klammer äußert auch seine Bedenken gegen diesen Standort und würde einen Platz in der Nähe eines Waldes begrüßen, wo es ruhiger ist.
Der Raumplaner sieht dies grundsätzlich ähnlich, allerdings hat die SENECURA einen Wettbewerb gewonnen. Der Standort wird insgesamt strategisch von Landesseite als gut angesehen, weil er sehr zentral gelegen ist.
GR. Marco Theuretzbacher verweist noch einmal auf die starke Lärmbelastung aufgrund der Verkehrssituation in diesem Bereich hin.
GR. Klammer Hubert möchte Verträge sehen und nicht einfach beschließen. Insbesondere weil bereits vor der letzten Wahl ein neues Projekt verhandelt wurde, das nicht realisiert wurde und das ursprüngliche Projekt auch schon nicht ausgeführt wurde.

Vizebgm. Hermann Keiler weist auf die zentrale Lage hin und argumentiert, dass die Kinder auch Ausflüge, etc. machen und somit nicht ständig dem Lärm ausgesetzt sein werden. Raumplaner DI Christian Kotai ergänzt, dass die Widmung nach 3 Jahren – diese Bestimmung ist neu – erlischt, wenn nicht in dieser Zeit mit dem Bau begonnen worden ist. Die alte Widmung bleibt allerdings. Weiters sagt DI Kotai, dass eine Änderung nicht so einfach ist.

GR. Michael Rott stellt die Frage bezüglich Zufahrt? An die Landesstraße darf nicht direkt angebunden werden. Somit wird man über die Gemeindestraße anbinden müssen.

GR. Hubert Klammer merkt noch an, dass man auf dieses Projekt schon oft blöd angesprochen wurde, auch außerhalb unserer Gemeinde und weiters, dass der Zustand des Grundstückes in der jetzigen Form seit mehreren Jahren sehr unansehnlich ist.
Bgm.-Stv. Hermann Keiler sagt, dass er auch diesbezüglich im negativen Sinne angesprochen wurde, er aber trotzdem zu dem Projekt stehe, weil es letztlich eine große Chance mit gutem Entwicklungspotential darstellt.

GR. Kaspar Schreder verweist auf die Fa. SENECURA und hat vollstes Vertrauen, dass diese ein gutes Projekt umsetzen wird.

GR. Marco Theuretzbacher beantragt eine schriftliche Abstimmung. Bgm.-Stv. Hermann Keiler lässt diesen Antrag abstimmen, wobei der Antrag mit 10 : 5 Stimmen abgelehnt wird. Bgm.-Stv. Hermann Keiler beantragt somit eine offene Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen (Gemeinderäte Klammer, Gschwentner, Rott, Furtner, Theuretzbacher) die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes.

GR. Theuretzbacher Marco begründet die Enthaltung wie folgt: Man ist nicht gegen das Projekt, der Standort erscheint aufgrund der Lärmbelästigung durch den Verkehr nicht geeignet.

7. Sanierungsarbeiten an den bestehenden Tennisplätzen:

Der Bürgermeister erläutert kurz die Situation über die notwendig gewordene Sanierung. Es liegen 2 Angebote vor. Und zwar von der Fa. Swietelsky und der Fa. Tennisanlagenbau Keuschnig. In Summe bleiben für die Gemeinde ca. € 30.000,-- 36.000,-- an Kosten lt. Bürgermeister, weil es auch Förderungen und Bedarfszuweisungen geben wird.
GR. Untermair Christian bittet den anwesenden Obmann Reinhart Huber um weitere Erläuterungen. Dieser erklärt die Situation sehr detailliert. Der Platz ist 20 Jahre alt, die Flutlichtanlage ist 15 Jahre. Es gibt Probleme mit dem Sand und somit wird dieser ausgetauscht. Der Platz hängt etwas und dadurch haben wir Wasserschäden am Gebäude gehabt. Sand wird ca. 7 cm abgegraben und ausgetauscht. Die Flutlichtanlage ist etwas veraltet. 300 Lumen sind unterster Wert, derzeit haben wir 120 Lumen. LED Leuchten sind aber nicht vorgesehen, da diese zu teuer sind. Im Verein spielen derzeit 55 Kinder. Die Sanierung soll über 2 Jahre laufen bzw. abgewickelt werden.
Der Bürgermeister sieht die Platzsanierung als vorrangig, insbesondere um Schäden am Gebäude zu vermeiden. Die Erneuerung der Flutlichtanlage kann dann im nächsten Jahr gemacht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Generalsanierung von 3 Tennisplätzen mit einem Bruttopreis von € 59.395,03. Weiters beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Swietelsky, da beim Vergleichsangebot Positionen gefehlt haben.

8. Verschiedene Ansuchen;

Seniorenbund:
Der Bürgermeister erläutert kurz das Ansuchen des Seniorenbundes mit dem Ersuchen, um einen Zuschuss in der Höhe von € 500,-- im Jahr 2018.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Zuschuss in der Höhe von € 500,-- für das Jahr 2018.

Musikkapelle Wiesing:
Der Bürgermeister bringt das Schreiben dem Gemeinderat zur Kenntnis. Bisher wurde ein Fixbetrag von € 7.500,-- an die Musikkapelle überwiesen. Bisher bekam der Kapellmeister € 350,-- pro Monat. Jetzt sollten € 450,-- veranschlagt werden. Somit € 1.200,-- pro Jahr mehr.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung der Förderung um € 1.200,-- pro Jahr als Ausgleich für den erhöhten Aufwand für den Kapellmeister auf ein Jahr befristet.

9. Bau einer Wohnanlage - Übernahme einer Teilfläche ins öffentliche Gut (Antragsteller: Böck Dominik);

Dieser Punkt wird vom Bürgermeister von der Tagesordnung genommen, da bezüglich Übernahme ins öffentliche Gut noch Fragen abzuklären sind.

10. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert kurz über den begonnenen Bau des Ortszentrums. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass mit den Bauarbeiten zur Friedhofserweiterung begonnen wurde. Kleinere, notwendige Vergaben, wie z.B. Schindeldeckung sollten dabei durch den Vorstand gemacht werden. Nach Möglichkeit sollten auf jeden Fall einheimische Firmen mit den Arbeiten betraut werden.

- Weiters berichtet der Bürgermeister über die laufenden Erschließungsarbeiten für den Larchwald, die zügig voranschreiten. Dazu wird von Klammer Hubert bezüglich Zufahrt Richtung Wald ein Vorschlag gemacht, den der Bürgermeister gut findet.

- Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass die Eingaben von Wohnbauten in unserer Gemeinde derzeit stark boomen. Bezüglich Datenschutzgrundverordnung weist der Bürgermeister hin, dass dadurch bei Veröffentlichungen von Schriftsätzen und Protokollen in Zukunft noch sorgsamer umgegangen werden muss.

- GR Hubert Klammer bemängelt die Privatwerbung in der letzten Gemeindezeitung durch die Fa. Remax, weil besprochen wurde, dass dies nicht gemacht wird. GR Michael Ladstätter hält einen eigenen Postwurf als idealer. GR. Dominik Böck als direkt Betroffener rechtfertigt sich, dass man grundsätzlich eine Information für die Einheimischen schaffen wollte, letztlich ist ihm aber egal, wer die Wohnungen kauft. Der Bürgermeister räumt einen Fehler ein, und somit wird dies in Zukunft in der Form nicht mehr vorkommen.

- GR Zingerle Alexandra stellt die Öffnungszeiten für die multifunktionelle Sportanlage in Frage, insbesondere dass an Sonn- und Feiertagen geschlossen ist. Weiters werden Mängel wie kaputte Netze und Wespennester im Nahbereich des Spielplatzes aufgezeigt. Weiters wird kritisiert, dass mit normalen Fußbällen das Spielen verboten wurde. Der Bürgermeister rechtfertigt die Öffnungszeiten mit Anrainerbeschwerden und sagt, dass man diese überdenken kann. Es wird aber auch festgehalten, dass oftmals mit normalen Bällen so auf die Banden geschossen wurde, dass es einfach sehr störend war.

- GR Alexandra Zingerle lobt den aufgemalten Steifen für Fußgänger im Bereich des Campingplatzes und regt eine Ausweitung auch in Teilen der Rofansiedlung an, weil dies sehr kostengünstig ist. GR Johannes Gschwentner stellt auch fest, dass der Gehstreifen gut wirkt und spricht sich ebenfalls für eine Ausweitung aus, weil dies eine kostengünstige Lösung wäre. Der Bürgermeister sagt zu, diesbezüglich mit Dr. Löderle von der BH-Verkehrsabteilung zu sprechen.

- GR. Hubert Klammer merkt an, dass von ihm die Straßenabsenkung, die im Zuge der Ortszentrumserneuerung kommen wir, kritisch bzw. negativ gesehen wurde. Diesbezüglich stand nichts in der Gemeindezeitung bzw. im Sitzungsprotokoll. Der Bürgermeister sieht darin kein großes Problem und meint, dass man es dazuschreiben kann.

- GR. Michael Rott thematisiert die Parkplatzsituation um das Gemeindezentrum während der Bauphase für das Ortszentrums und weist auf die Schwierigkeit bei Feuerwehreinsätzen hin und schlägt vor, dass die Baufirmen nicht direkt unter dem Gemeindezentrum parken sollten. Weiters weist GR Michael Rott darauf hin, dass im Bereich Tusch Ellie in der Rofansiedlung der Asphalt stark abgesenkt ist und repariert werden sollte.

- Weiters fragt GR. Rott Michael, was aufgrund der Besprechung bezüglich Exkamerierung beim Ortszentrum herausgekommen ist? Der Bürgermeister antwortet, dass aus rechtlicher Sicht keine Einspruchsmöglichkeiten vorgelegen sind.

- GR. Michael Rott weist auf kaputte Parkbänke hin und schlägt vor, dass diese instandgesetzt werden sollten. Weiters fragt Herr Rott, wer für die Mäharbeiten um die Bänke zuständig ist? GR Alexandra Zingerle und der Bürgermeister sagen, dass dies in das Aufgabengebiet der Bauhofmitarbeiter hineinfällt.

Ende der Sitzung: 22.02 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.

Wiesing, 19.07.2018

.....
(Bürgermeister)

....
(Gemeinderat) (Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)